

Nicola Marsden und Franziska Drescher: Lesemotivation und Tageszeitung

Beitrag aus Heft »2009/02: Selbstentblößung und Bloßstellung in den Medien«

Die vorliegende Studie untersucht die faktorielle Struktur der Lesemotivation unter besonderer Berücksichtigung des Mediums Tageszeitung. Im Rahmen eines Projekts, welches Kindern das Lesen einer Tageszeitung in der Grundschule näher bringt, wurde bei Viertklässlern die allgemeine und spezifische Lesemotivation erhoben. Die Ergebnisse lassen sich dahingehend interpretieren, dass Grundschulkinder beim regelmäßigen und angeleiteten Lesen einer Tageszeitung dabei eine Freude um des Lesens selbst willen entwickeln. Literatur Marsden, Nicola/Teegen, Ingo (2007). Effekte von medienpädagogischen Zeitungsprojekten. In: medien + erziehung, 3, S. 66-72. Marsden, Nicola/Teegen, Ingo (2006). Zur Nutzung des Mediums Tageszeitung bei Grundschulern. In: medien + erziehung, 2, S. 50-56. Möller, Jens/Bonerad, Eva-Marie (2007). Fragebogen zur habituellen Lesemotivation. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 54(4), S. 259-267. Rager, Günther (2003). Jugendliche als Zeitungsleser: Lesehürden und Lösungsansätze. In: Media Perspektiven, 4, S. 180-186. Richter, Karin (2002). Zur Entwicklung von Lesemotivation bei Grundschulern. In: Bergsdorf, Wolfgang (Hrsg.), Herausforderungen der Bildungsgesellschaft. Weimar: Rhino. S. 115-154. Richter, Karin/Plath, Monika (2005). Lesemotivation in der Grundschule. Weinheim und München: Juventa. Schaffner, Ellen/Schiefele, Ulrich (2007). Auswirkungen habituellder Lesemotivation auf die situative Textrepräsentation. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 54(4), S. 268-286.